

GEWÄSSERSTRUKTURGÜTEKARTIERUNG / GEWÄSSERENTWICKLUNGSPLAN APFELSTÄDT

Gewässerstrukturgütekartierung / Gewässerentwicklungsplan

Realisierung: 2001 / 2002
in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro PROWA GmbH

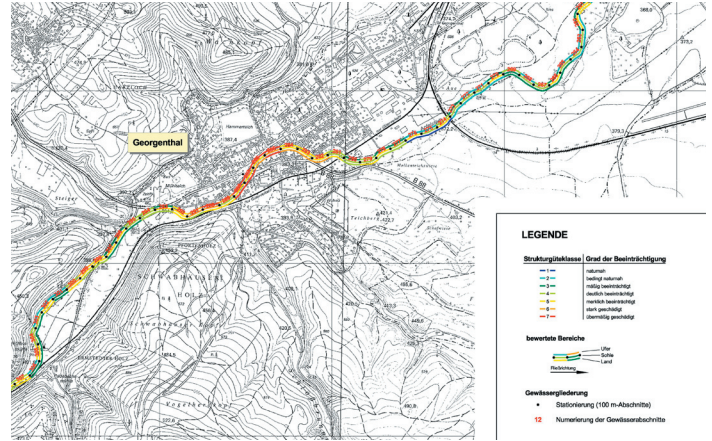
Auftraggeber: Staatliches Umweltamt (SUA) Erfurt
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt

Gesamtlänge: 35 km

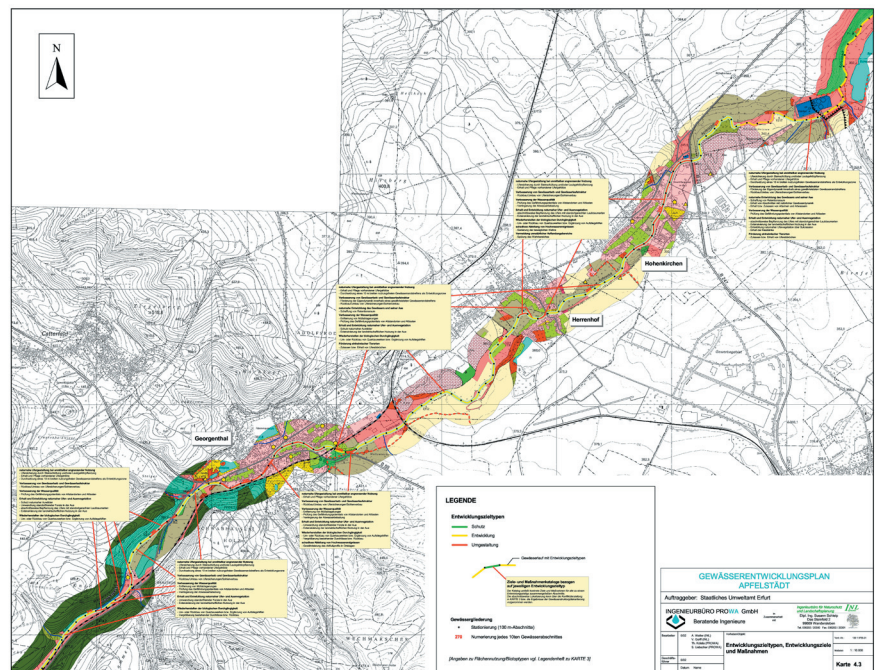
Im Rahmen einer mittelfristigen Maßnahmenplanung durch das Staatliche Umweltamt Erfurt wurde das Ingenieurbüro für Naturschutz und Landschaftsplanung (INL) und das Ingenieurbüro PROWA GmbH Erfurt mit der Erstellung eines Gewässerentwicklungsplanes für die Apfelstädt beauftragt.

Ziel dieses konzeptionellen Gewässerentwicklungsplanes war die Erhaltung und Wiederherstellung des naturnahen Fließgewässerökosystems der Apfelstädt. Er soll die zukünftige geplante Entwicklung des Flusses aufzeigen und dient u.a. als eine fachliche Anleitung zur Umsetzung von Unterhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen an der Apfelstädt und in der Aue. Die vorliegende Gewässerplanung bildet damit den Rahmen für detaillierte Ausführungsplanungen bezogen auf einzelne Abschnitte des Flusses oder auf einzelne Maßnahmen. Damit realisiert sie die erste planerische Stufe der Umsetzung der Thüringer Richtlinie zur naturnahen Unterhaltung und zum Ausbau von Fließgewässern.

Das Bearbeitungsgebiet umfasst im Landkreis Gotha den Lauf der Apfelstädt mit einer Länge von 35 km, von ihrem Austritt an der Gothaer Talsperre in Tambach-Dietharz bis zur Mündung in die Gera bei Ingersleben.



Ergebnisse der Gewässerstrukturgütekartierung



Plankarte - Entwicklungszieltypen, Entwicklungsziele und Maßnahmen



Kiesbänke als Ergebnis dynamischer Prozesse im Gewässerlauf der Apfelstädt



struktureicher Abschnitt der Apfelstädt mit großer Eigendynamik



Beeinträchtigung der Durchgängigkeit durch Wehranlagen als unpassierbare Querbauwerke